

ÖGAVN Nachwuchs UNO-Jugend auf Reisen



Wien ist neben New York, Genf und Nairobi eines der vier UNO-Hauptquartiere und feierte 2019 sein 40-jähriges Bestehen, die Vereinten Nationen 2020 sogar schon ihr 75-jähriges.

In Wien sind unter anderem die Atomenergiebehörde (IAEA), das Büro der Vereinten Nationen für die Bekämpfung Drogen und Verbrechen (UNODC), die Organisation der UNO für industrielle Entwicklung (UNIDO), die vorbereitende Kommission der Organisation des Vertrages über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTO) als auch das Büro für Weltraumfragen (UNOOSA) beheimatet.

AFA – JUGEND-BINDEGLIED ZUR UNO

Das Akademische Forum für Außenpolitik (AFA) ist die überparteiliche Organisation Österreichs für alle an internationalen Themen interessierte junge Menschen. Als unabhängige Jugendorganisation der ÖGAVN und „Hochschulliga für die Vereinten Nationen“ fungiert das AFA darüber hinaus als Jugend-Bindeglied zur

UNO und fühlt sich dementsprechend den Idealen der Vereinten Nationen verpflichtet.

BESUCH DER UNO-HAUPTQUARTIERE

Regelmäßig besucht das AFA die UNO-Hauptquartiere im Rahmen von Studienreisen um mehr über die Vereinten Nationen zu erfahren, aber auch um die Gastländer besser kennen zu lernen. „Studienreisen erweitern nicht nur den Horizont, sondern man hat auch viel Spaß in einer Gruppe von jungen Menschen und lernt dabei sehr viel!“, sagt Bernd Hermann, der sich für die Studienreisen im Rahmen des AFA verantwortlich zeigt. In den letzten Jahren führte er zum Beispiel Jugendgruppen nach Kenia und in die USA. Neben den UNO-Schwerpunkten organisiert das AFA natürlich auch andere Studienrei-

sen, zum Beispiel nach Brüssel oder nach Frankfurt.

STUDIENREISE NACH KENIA

Im Rahmen der Studienreise nach Kenia besucht das AFA unter anderem UN-Habitat und UN-Environment, die ja in Nairobi beheimatet sind, aber z.B. auch das WFP, UNESCO, UN-AIDS, UN Women und andere UNO Büros als auch die österreichische Botschaft in Kenia und bereiste zudem den Staat, um auch das Land zu erkunden und Menschen zu treffen. Die Studienreisen stehen, genauso wie die Aktivitäten des AFA, allen Personen bis 35 Jahre, unabhängig von Staatsbürgerschaft, Herkunft oder Bildungsbackground offen.

